

Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

NEWSLETTER 01 | 2013

"Das Bekannte überhaupt ist darum, weil es bekannt ist, nicht erkannt".

Georg Wilhelm Friedrich Hegel



Sundpromenade Stralsund, Foto: Volkmar Herre

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebe Freunde der Gartenkultur,

seit zwei Jahren bietet die Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur durch Vorträge, Führungen, Pflegeeinsätze und Gespräche einen Raum der Begegnung mit Garten, Kunst und Landschaft.

Mein herzlicher Dank gilt allen Referentinnen und Referenten für ihre anregenden Beiträge und dem Publikum für sein Interesse.

Mit der Präsentation der Akademie auf einer eigenen Webseite und dem monatlichen Versenden eines Newsletters erschließen sich nunmehr für einen weiteren Kreis Interessierter die Möglichkeiten zur Information und Teilnahme an den Veranstaltungen sowie zum gegenseitigen Austausch. Wenn Sie weiterhin über Aktuelles informiert werden möchten, tragen Sie sich bitte in den Newsletter ein.

Was ist die Stralsunder Akademie für Garten-und Landschaftskultur?
Die Akademie will ein Forum sein, in dem sich gartenkulturelle Themen aussprechen können. Und wenn Sie das Jahresprogramm aufmerksam betrachten, werden Sie feststellen, dass sich sehr viel aussprechen möchte. Es geht um das Wahrnehmen von Wesen, Geschichte, Erhalt, Pflege und lebendige Entwicklung von Garten und Landschaft, um das Wachwerden für die unmittelbaren Lebenszusammenhänge zwischen Mensch und Kulturlandschaft, um das Soziale in der gestalteten Natur, um das Erkennen von Bekanntem, um das Verstehen von Biographien und nicht zuletzt um zweckfreie Forschung. Die Akademie versteht sich daher auch als ein Ort der persönlichen Weiterbildung.

Anregungen zur inhaltlichen Gestaltung sind sehr willkommen.

Ich freue mich sehr, dass Frau Heide Conens seit 2012 die Stralsunder Galerie KUNSTundCO als Kulturraum der Gartenkunst öffnet, nachdem die Akademie ein Jahr lang Gast in den Räumen der Stadtbibliothek Stralsund war.

Vorträge

Experten unterschiedlicher Fachrichtungen – Gärtner, Landschaftsarchitekten, Gartenhistoriker, Gartendenkmalpfleger, Bibliothekare, Künstler, Studierende und Autodidakten– stellen innerhalb einer Vortragsreihe jeweils am ersten Montag des Monats gartenkulturelle Themen zur Diskussion.



Vortrag über den Nolde-Garten in Seebüll von Andreas Weber, Foto: Andreas Weber



Vortrag über die Gärten der Bloomsbury Group von Kirsten Plathof, Foto: Kirsten Plathof

Symposium

Die Idee zu einem Stralsunder Symposium für Garten- und Landschaftskultur entstand aus dem Wunsch des gegenseitigen Kennenlernen-Wollens der Referentinnen und Referenten, die auf Grund der weit entfernten Wohn- und Arbeitsorte selbst nicht an den Veranstaltungen teilnehmen können. Es fördert zum einen den Gedankenaustausch der Vortragenden und stellt zum anderen einem interessierten Publikum in Kurzreferaten verschiedene gartenkulturelle Themen vor. Während eines gartenhistorischen Spazierganges besteht die Möglichkeit, bedeutende Garten- und Parkanlagen Stralsunds kennenzulernen.

Das 2. Stralsunder Symposium zur Garten- und Landschaftskultur ist für den 5. | 6. Oktober 2013 geplant. Das Programm ist noch in Entwicklung und wird in einem der nächsten Newsletter mitgeteilt.



Teilnehmer des 1. Stralsunder Symposiums für Garten- und Landschaftskultur, November 2012, Foto: Kirsten Plathof

Führungen

Im Wandel der Jahreszeiten lade ich zu literarisch-gartenhistorischen Spaziergängen durch Stralsunder Garten-und Parkanlagen sowie durch ländliche Gärten der vorpommerschen Region ein. Das Verstehen der Geschichte von historischen Gärten öffnet das Bewusstsein für die oftmals verborgene Schönheit und Lebensqualität grüner Räume.

Führungen mit Fachexperten unter dem Focus der Botanik, Gehölzkunde und Kunsthistorie befinden sich im Aufbau. Ich freue mich sehr, dass Frau Dr. Anja Kretschmer, Kunsthistorikerin aus Greifswald, im September am Tag des Friedhofs eine Führung zu den Grabkapellen auf dem Stralsunder St.-Jürgen-Friedhof anbieten wird und dass Herr Martin Jeschke im März einen Rundgang durch die Stralsunder Brunnenaue unter dem Thema "300 Jahre Brunnenaue in Stralsund – Freiraumgeschichte sehen und verstehen" gestaltet.



Führung durch die Gärten des Klosters St. Jürgen vor Rambin, August 2012, Foto: Uwe Driest

Pflegeeinsätze

Sehr wichtig ist die praktische Tätigkeit für den Erhalt von Garten- und Parkanlagen. Sie kennen sicher das viel zitierte Wort von Peter Joseph Lenné: "Nichts gedeiht ohne Pflege und die vortrefflichsten Dinge verlieren durch unzweckmäßige Behandlung ihren Wert". Zwei gemeinnützige Arbeitseinsätze auf dem Stralsunder St.-Jürgen-Friedhof sowie eine Seminarwoche in Kooperation mit der Jugendbauhütte Stralsund | Szczecin unter Leitung von Hans-Christian Barth sollen helfen, dieses bedeutende Kulturdenkmal zu bewahren.

Ehrenamtliche Pflegeeinsätze auf Stralsunds ältester Begräbnisstätte vor den Toren der Stadt haben eine lange Tradition.



Pflegeeinsatz auf dem St.-Jürgen-Friedhof Stralsund, November 2012, Foto: Martin Jeschke





Ehrenamtlicher Arbeitseinsatz auf dem St.-Jürgen-Friedhof, Februar 1990, Foto: Angela Pfennig

Seminare

Praxisseminare vermitteln theoretisches und praktisches gartenkulturelles Wissen.

Ein Gehölzschnittseminar im März unter Leitung des Greifswalder Landschaftsarchitekten und Gehölzsachverständigen Gernot Hübner bildet den Auftakt zu einer geplanten Seminarreihe, deren weitere Themen noch offen sind.

Interessenten für das Schnittseminar werden gebeten, sich verbindlich bis zum 1. März anzumelden.



Landschaftsarchitekt Gernot Hübner

In Vorfreude auf interessante Begegnungen,

Dr. Angela Pfennig

www.stralsunder-akademie.de